

# ISERLOHN

## DAS WETTER

Heute sonnig  
mit Wolken



Morgen

13°

31°



Übermorgen

13°

19°



## VOR ZEHN JAHREN

60 Kinder werden nach den Sommerferien geschult – aufgeteilt auf zwei Klassen zu je 30 Schülern. Das bringt die Eltern auf die Palme. Sie fordern gegen Schulrat Bernd Florax, der sich weigert, die Klassen zu je 20 Schülern zu bilden. Wind weht ihm auch im Iserlohner Stadtpark.

## NACHGEDACHT

### Alles richtig gemacht

Von Stefan Janke

Ich höre die Kritiker unken: Die Pferde treiben die Schützen bei der Hitze durch die Stadt, aber wenn ein Gewitter droht, dann sagen sie den Festzug ab. Festzuhalten gilt, dass alle Pferde am Samstag unversehrt die Alexanderhöhe erreicht haben, dort versorgt und unverzüglich zurück in ihre Ställe gebracht wurden.

Die Entscheidung, am Sonntag nicht durch die Straßen zu ziehen, ist den IBSV-Obersten wahrlich nicht leicht gefallen, aber sie war richtig, wie sich pünktlich um 15 Uhr herausstellte, als Donner über der Stadt grollte und heftiger Regen niederprasselte.

Dem vermasselten Festsonntag ist jedoch auch eine gute Seite abzugewinnen. Die Stimmung bei der Musikparade war selten besser, spielten die Bands doch hautnah mitten im Publikum auf der Tribüne des Hemberg-Stadions.



Beim bestem Wetter huldigten die Iserlohner dem scheidenden Königspaar Anke Sölken und Wolfgang Barabo am Samstag in der Königskutsche. FOTO: JOSEF WRONSKI

# Das Wetter hatte das Fest im Griff

# Erst extreme Hitze dann schwere Gewitter. Sonntags-Festzug wurde abgesagt

Von Stefan Janke  
und Cornelia Merkel

**Iserlohn.** Das Schützenfest 2015 wird als Fest der Wetter-Extreme in die Annalen des IBSV eingehen. Während am Freitag und Samstag die fast unerträgliche Hitze mit Spitzenwerten an die 40 Grad die Menschen schwitzen ließ, sorgten

Die Fotostrecken zum  
Iserlohner Schützenfest  
präsentiert Ihnen Ihr

Heimat  
versorger



Stadtwerke  
Iserlohn

[www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de)

heftige Gewitter am Sonntag dafür, dass der große Festzug aus Sicherheitsgründen abgesagt werden musste. Sehr zum Bedauern von Oberst Petereit und natürlich dem neuen Königspaar Ralf Wille und Kirsten Greitzke, die sich so gefreut hatten, sich „ihrem Volk“ präsentieren zu können. Es war das erste Mal in der Geschichte des IBSV, dass der Zug komplett abgesagt werden musste, wie der 2. Vorsitzende Georg Fischer erklärte. Die Absage, so traurig sie auch war, stieß bei Bürgermeister und Landrat sowie den Musikern auf Verständnis – Sicherheit geht vor.

Betroffen vom Unwetter am Vormittag war auch die Internationale Musikparade im Hemberg-Stadi-

on. Statt einer großen Show auf dem Spielfeld erlebten die Zuschauer die Bands hautnah. Die Auftritte der Kapellen wurden nämlich kurzfristig unter das Tribünendach verlegt (siehe Bericht auf Seite 5).

Die Nachricht, dass der große Sonntags-Festzug abgesagt wird, verbreitete sich schnell über die sozialen Netzwerke, hier wurde auch während des Samstags noch heiß über den Einsatz von Pferden beim Festzug diskutiert. Fest steht, dass keines der Pferde auf der rund 2800 Meter langen Strecke Schaden genommen hat. Im Gegensatz zu einigen Zuschauern, die mit Kreislaufproblemen zu kämpfen

hatten. Um dem vorzubeugen, hatten sich die Festzugteilnehmer mit ausreichend Wasser versorgt

Für Ärger beim Festzug hatte die Abiturientia des Stenner-Gymnasiums gesorgt. Ein längerer Zwischenstopp ihres Festwagens auf dem Alten Rathausplatz hatte lange Lücken zur Folge. Auf der Höhe angekommen, gab's dafür eine Standpauke von den Zug-Organisatoren.

## **Fest-Freitag zog die meisten Menschen auf die Höhe**


Dabei hatte das Fest so gut begonnen. Am Freitagabend drubbelten sich so viele Besucher auf dem Festgelände wie selten zuvor, darunter



Mit dem 214. Schuss sicherte sich Ralf Wille vom Stab am Samstagmittag den Königstitel. Sein Vorgänger Wolfgang Barabo und Schützenoberst Hans-Dieter Petereit (r.) waren die ersten Gratulanten.

FOTO: JOSEF WRONSKI

auffällig viele junge Leute, die ausgelassen Party machten. Am Samstag dann wollte sich die Höhe nicht so recht füllen, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Immer wieder tanzten die Gäste zur Musik der Kapellen, Bands und DJs. Da war für jeden Musikgeschmack etwas dabei – von Polka und Schlägern bis Deep Purple. Die Iserlohner und ihre Freunde von auswärts feierten bis spät in die Nacht auf dem Freigelände, während der Besuch in der Parkhalle doch arg zu wünschen übrig ließ.

 Weitere Berichte und Bilderbögen finden Sie auf den Lokalseiten 3, 4 und 5.